

**Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)**

**1. Anwendungsbereich:**

Zur Entfernung von Abwässern in der Industrie

**2. Gefahrstoffbezeichnung:**

Natriumhydroxid  
Kaliumhydroxid

**3. Gefahren für Mensch und Umwelt:**

Signalwort: Gefahr

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.



**4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:**

Präparateetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Atemschutz:** Entfällt.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe (Durchbruchzeit  $\geq$  8 h, Richtwert bei 22 °C) aus Latex (0,5 mm) oder Nitril (0,35 mm). Werte gelten für 5 - 50 %ige Lösung.

**Augenschutz:** Ggf. Schutzbrille (wenn Gefahr besteht, dass das Mittel in die Augen stäubt bzw. spritzt).

**Körperschutz:** ---

**5. Verhalten im Gefahrfall:**

**Geeignete Löschmittel:**

keine Angaben

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Entfällt.

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Verhütung des Eindringens in Oberflächengewässer und in/auf den Boden.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Kleinere Mengen mit reichlich Wasser in Abwasserkanalisation spülen.

Größere Mengen mechanisch aufnehmen. In gekennzeichnete, verschließbare Behälter füllen. Reste sicher entsorgen, siehe Nr. 7.

**6. Erste Hilfe:**

**Allgemeine Hinweise:** Übliche Maßnahmen nach Kontakt mit stark alkalischen, reizenden Substanzen (siehe auch Pos. 11).

**nach Einatmen:** Gefahrenbereich (Staubbereich) verlassen bzw. lüften, bei anhaltenden Reizerscheinungen der Atemwege Arzt aufsuchen, evtl. Dexamethasonspray.

**nach Hautkontakt:** Präparat mechanisch entfernen und sofort mit viel Wasser abwaschen, ggf. reizloser Verband.

**nach Augenkontakt:** Bei gut geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann (Augen-) Arzt konsultieren.

**nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen. Je nach schnellstmöglicher Verfügbarkeit Wasser, Tee oder Milch nachtrinken lassen. Zu vermeiden: "Neutralisation", Erbrechen. Ärztliche Behandlung ist so schnell wie möglich erforderlich.

**7. Sachgerechte Entsorgung:**

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Kleine Mengen: Mit viel Wasser verdünnen, ggf. neutralisieren mit saurer Substanz, Abwasserkanalisation.

Größere Mengen: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sammelstelle für gefährliche Abfälle zuführen.

Abfallschlüssel (Altbestände/Reste): 200115.

Abfallschlüssel der Primärverpackung (ohne Reste): 200139; geeignetste Behandlungsmethode: H MV.

PE-Behälter gut ausspülen, können dann auch der Wiederverwertung zugeführt werden.